

Postulat über die Bereitstellung einer E-Government- Plattform für den Kanton und die Luzerner Gemeinden

eröffnet am 7. April 2009

Verschiedene Luzerner Gemeinden prüfen oder realisieren eine Erweiterung ihres Internetauftrittes und wollen über ihre Homepages bürgerfreundliche Informations- und Transaktionsdienste bis zur elektronischen Bezahlung von Dienstleistungen anbieten. Dies erfordert erhebliche Investitionen und einen entsprechenden jährlichen Betriebsaufwand. Die Bedürfnisse sind dabei sowohl beim Kanton wie bei den Gemeinden sehr ähnlich.

Der Kanton St. Gallen hat dies erkannt und realisiert zurzeit eine E-Government-Strategie für den ganzen Kanton unter Einbezug der Gemeinden. Dabei können die Gemeinden ihren individuellen Webauftritt durchaus beibehalten. Alle 89 St. Galler Gemeinden haben dazu mit dem Kanton eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet (www.informatik.sg.ch).

Der Regierungsrat ist aufgefordert, die Vorteile einer E-Government-Plattform für den Kanton Luzern zu prüfen, damit bürgerfreundliche Informations- und Transaktionsdienste für den Kanton und die Gemeinden schneller und günstiger angeboten werden können. Damit soll vermieden werden, dass die grösseren Gemeinden hohe Investitionen für Lösungen aufwenden, welche nicht kompatibel sind. Ferner sollen auch kleinere Gemeinden solche kundenfreundlichen Applikationen anbieten können.

Winiker Paul

Zänglerle Pius

Roos Josef

Hermetschweiler Rolf

Odermatt Robert

Kälin Erhard

Graber Christian

Bühler Adrian

Helfenstein Gianmarco

Dickerhof Urs

Hartmann Armin

Keller Irene

Schilliger Peter

Keller Daniel